

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1936-1937)
Heft: 8-9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE ARTE SVIZZERA

MÄRZ-APRIL 1937

Nos 8/9

MARS-AVRIL 1937



GIOVANNI MÜLLER, ZURICH

106

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELL-
SCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER,
BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH:
DER ZENTRAL-VORSTAND

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ
DES PEINTRES, SCULPTEURS ET
ARCHITECTES SUISSES

RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION:
LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION : A. DÉTRAZ, SECRÉT. CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHATEL, TÉL. 51.217
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHATEL

NEUCHATEL N°s 8/9

JÄHRLICH 10 HEFTE
10 CAHIERS PAR AN

N°s 8/9

MÄRZ-APRIL 1937
MARS-AVRIL 1937

INHALT — SOMMAIRE

Präsidentenkonferenz, Berichte der Sektionen (Schluss). — Mitteilungen des Z. V. — Sektionsmitteilungen. — Wettbewerbe. — Bundesstipendien. — 26. Passivenabend der Sektion Zürich. — † Fritz Widmann. — Ausstellungen. — Illustrationen: † Fritz Widmann. Auf dem Umschlag, Linolschnitt von Giovanni Müller, Zürich.

Conférence des présidents, Rapports des sections (fin). — Communications du C. C. — Communications des sections. — Concours. — Bourses d'études. — Expositions. — Illustrations: † Fritz Widmann. Sur la couverture, lino gravé de Giovanni Müller, Zurich.

Präsentenkonferenz

6. Februar 1937 in Olten.

Berichte der Sektionen (Schluss).

Sektion Neuchâtel. Vom künstlerischen Standpunkte aus zeigte das Jahr 1936 keine besondere Tätigkeit.

In einigen Sektionsversammlungen wurden die laufenden Geschäfte erledigt. Die Sektion bereitet ihre alle zwei Jahre sich wiederholende Ausstellung vor.

Das jährliche Kunstblatt für unsere Passiven wurde von Maurice Robert ausgeführt. Dieses Blatt wird bei Anlass eines Vereinsabends, welcher Passiven und Aktiven vereinigt, den Passiven überreicht. Die Beteiligung ist immer eine gute, auch die Stimmung. Der Abend schliesst mit der traditionellen Verlosung von kleinen, von den Aktiven geschenkten Werken ab.

Mehrere Ausstellungen zeigten das Schaffen der Neuenburger Künstler. Zuerst die Ausstellung der « Amis des arts » in Neuchâtel, dann diejenige in Chaux-de-Fonds.

Zu erwähnen ist eine Ausstellung Louis de Meuron, die es von neuem erlaubte, die Meisterschaft dieses Künstlers zu würdigen.

Der Wettbewerb zur Ausschmückung der Bahnhofshalle in Neuchâtel wird unserm Kollegen Georges Dessouslavay Gelegenheit bieten, sich als ausgezeichneter Dekorateur zu behaupten.

Zu bedauern ist, dass den Bildhauern bei den grossen Arbeiten des neuen Bahnhofes die seltene Gelegenheit nicht geboten wurde, ihre Tätigkeit dort auszuüben.